

Fotos Christine Dierenbach, Heike Franzenburg,
Thomas Geiger, Giulia Iannicelli, Uli Kowatsch, Thomas Langer

DIE FUSSBALL-WM 2006: DER SOMMER WAR GROSS

Ein Rückblick in Bildern

Jubel, Freude, Party-Spaß: Die WM reißt auch viele Mädchen und Frauen mit.
Foto: Thomas Geiger

Dieser Sommer wirkt noch lange nach. WM in Deutschland. Fußball-Weltmeisterschaft vom 9. Juni bis 9. Juli 2006. In Nürnberg wird rund um die Uhr gefeiert. Die „Sportfreunde Stiller“ geben mit ihrer Hymne den Rhythmus vor: „54, 74, 90, 2006 . . .“ Die Party findet überall statt. Die Fans sind fast vier Wochen im Freudentaumel. Auch wenn am Ende die deutsche Nationalmannschaft „nur“ Platz drei belegt, ist die Klinsmann-Truppe doch „gefühlter“ Weltmeister. Die Nationalelf sorgt für Euphorie im Land. Schwarz-Rot-Gold sind die Farben des Jahres: „Wunderbar“ raunen die Kommentatoren, wenn sie die fröhlich-unkomplizierte Stimmung beschreiben. Deutsche Schwermut – wie weggekickt.

Fast jeder Tag ein Feier-Tag. Ein riesiges Fest mit Besuchern aus aller Welt. Manche Schranke hebt sich unvermittelt. Die Menschen kommen ins Gespräch. Die Nürnbergerinnen und Nürnberger leben das Motto der WM: „Die Welt zu Gast bei Freunden.“

Tausende Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft. Heerscharen von Journalisten aus aller Welt berichten aus Nürnberg, rühmen die „prachtvolle“ Stadt und ihre „superfreundlichen“ Bürger.

Zehn Nationen aus vier Kontinenten sind zu Gast: Mexiko, Iran, England, Trinidad & Tobago, Japan, Kroatien, Ghana, USA, Portugal und die Niederlande. Vier Vorrundenspiele, ein Achtelfinale. 700 000 Menschen bevölkern während des Turniers die Stadt – bei den Spielen im Franken-Stadion, beim Fan-Fest auf dem Volksfest-platz, im Biergarten auf dem Hauptmarkt oder den vielen improvisierten Stehpartys auf Straßen und Plätzen. Friedlich und heiter geht es zu. Anhänger gegnerischer Mannschaften genießen einträchtig die Produkte fränkischer Braukunst. Die Sonne zeigt sich täglich von ihrer besten Seite. Nürnberg – ein Sommertraum. Schade, dass alles schon lange wieder vorüber ist.





So orange war der Hauptmarkt noch nie: Vor dem Achtelfinale Niederlande – Portugal verwandeln die Anhänger der holländischen Nationalmannschaft den Hauptmarkt den ganzen Tag über in eine Freiluft-Disco. Bei sengender Hitze spendet auch die Stuhl-Plastik „Auf Wiedersehen“ von Olaf Metzel am Schönen Brunnen nur wenig Schatten. Foto: Thomas Langer



Friedlich und farbenfroh: Fans der gegnerischen Mannschaften von Mexiko und Iran verbrüdern sich. Künstler aus Trinidad & Tobago bringen karibischen Karneval in die Altstadt. US-Boys wirbeln auf ihren Trommeln.

Fotos rechts: Thomas Langer, Giulia Iannicelli, Uli Kowatsch





Foto: Heike Franzenburg





Rund um die Spiele im Franken-Stadion sorgen die Gäste aus aller Welt für prächtige Stimmung. Sie kommen aus Trinidad & Tobago, Ghana, Japan, Portugal, Kroatien, Mexiko und Iran (von links oben im Uhrzeigersinn).
Fotos: Christine Dierenbach



Die zweite WM findet auf dem Fan-Fest statt. Bis zu 40 000 Besucher verfolgen manchmal vor der Riesenleinwand auf dem Volksfestplatz die TV-Übertragungen. Und nachher wird gefeiert.
Fotos: Uli Kowatsch

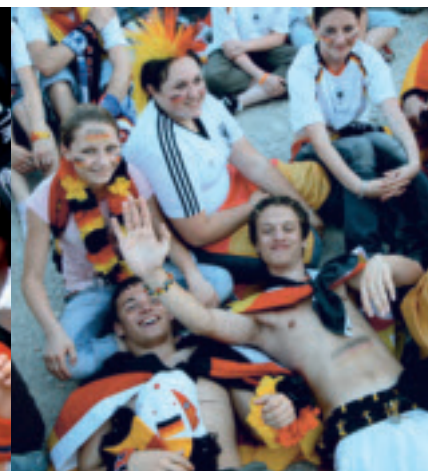


Foto: Christine Dierenbach



Foto: Giulia Iannicelli

